30. Baltisch-Deutsches Symposium für Pathologie in Jurmala / Lettland

Vom **28. Mai bis zum 1. Juni 2025** fand das 30. Baltisch-Deutsche Symposium in Lettland statt. Bei strahlendem Sonnenschein starteten wir mit einer Stadtführung, bei der wir Interessantes über Land und Leute sowie die Geschichte Lettlands erfuhren.

Bei einem gemeinsamen Abendessen im Restaurant Gutenbergs mit schönem Blick über die Altstadt von Riga, kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz.

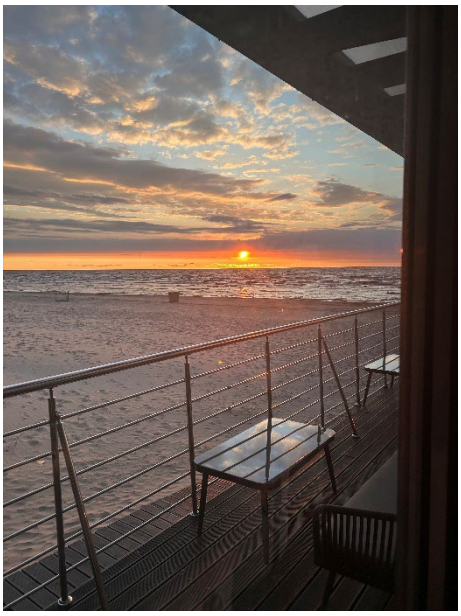
Am zweiten Tag ging es für die Gruppe nach Straupe, der kleinsten Hansestadt der Welt, die bis 1939 Stammsitz der Familie von Rosen war, und wo wir bei einer Führung durch das im Barockstil erbaute Schloss Lielstraube mehr über die Geschichte der Familie erfuhren.

Die Burg, ehemals eine bedeutende Hansestadt, wurde nach dem Polnisch-Schwedischen Krieg völlig zerstört. Seit 2008 findet hier zweimal im Monat ein Bauernmarkt mit regionalen Produkten statt.

Von Straupe aus ging es mit vielen neuen Eindrücken weiter zum Gutshof Orellen/Ungurmuiža, der 1732 von der Familie von Campenhausen erbaut wurde und sich bis 1939 in ihrem Besitz befand. Heute ist Ungurmuiža ein Museum und das letzte vollständig erhaltene Herrenhaus aus Holz in Lettland. Die Wandbemalungen in den Innenräumen wurden größtenteils aufwendig freigelegt.

Der Spaziergang durch den wunderschönen Park lud zum Innehalten und Verweilen ein. Man konnte sich gut vorstellen, wie die Bewohner früher die sommerlichen Nachmittage auf dem Gutshof verbracht haben.

Am Nachmittag hieß es „Abschied nehmen“ von diesem besonderen Ort. Weiter ging es in Richtung Jurmala. Das Wetter meinte es gut mit uns und nach einem Strandspaziergang zum Restaurant Light House, haben wir den zweiten Tag bei einem Abendessen ausklingen lassen.



Das Hauptprogramm begann am Freitag mit dem Vortrag „How to approach soft tissue tumors“ (Prof. Eva Wardelmann), gefolgt von „Essential Mediastinal Pathology“ (Prof. Philipp Ströbel) und „Approaching malignant lymphomas“ (Prof. Martin-Leo Hansmann). Am Nachmittag fand die Oral Free Presentation statt, bei der in diesem Jahr zwei zweite und ein erster Platz vergeben wurden.

Die beiden zweiten Plätze gingen an Evelina Stunda *„Correlation of CD8-positive lymphocytes with clinical and morphological characteristics of lung adenocarcinomas and squamous cell carcinomas“*

und Karina Biserova *„HPV positive cervical squamous cell carcinoma: association of tumour grade and expression of p16 with the presence and load of the human papilloma viruses of high-risk genotypes”*. Den ersten Platz belegte Agnis Mežals mit dem Thema *„PDL1 expression in lung adenocarcinoma and squamous cell carcinoma is related to clinical and morphological features”*.

Die Vladimir-Totovic-Stiftung stellte Preisgelder in Höhe von je 150,00 € für den zweiten Platz und 250,00 € für den ersten Platz zur Verfügung.
Nach dem Vortrag von Prof. Hans-Peter Fischer und Dr. Ann Kristin Fischer mit dem Titel *„Normal-focal-diffuse-inflammatory or neoplastic – interfaces in liver biopsy diagnostics“* endete das Hauptprogramm. Es hieß Abschied nehmen von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus dem Baltikum. Die Teilnehmer des Anschlussprogramms fuhren anschließend zurück nach Riga.

Nach dem Einchecken im Hotel ging es am Nachmittag zur lettischen Staatsoper, wo wir "Nabucco" sahen, und die Reise endete schließlich mit einem Abendessen in einem schönen Restaurant im nahen Park der Oper.

Fazit: Es war schön und wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.
Die nächste Tagung findet vom 1**3. bis 17. Mai 2026** in Estland statt.